

Drachen - ABC

(gültig ab 01.08.2008)

Abhol- und Bringzeiten (siehe auch Öffnungszeiten)

25-Stunden-Modell

- Bringzeiten
Montag – Freitag: 07.30 – 09.00 Uhr (Ausnahme: Waldtag/Turntag)
- Abholzeiten
Montag - Freitag: 12.00 – 12.30 Uhr

35-Stunden-Modell (Variante 1)

- Bringzeiten
Montag – Freitag: 07.30 – 09.00 Uhr (Ausnahme: Waldtag/Turntag)
- Abholzeiten
Montag – Freitag: 13.45 – 14.00 Uhr
Langer Tag: 16.00 – 16.30 Uhr

35-Stunden-Modell (Variante 2)

- Bringzeiten
Montag – Freitag: 07.30 – 09.00 Uhr (Ausnahme: Waldtag/Turntag)
Montag – Donnerstag: 14.00 – 14.15 Uhr
- Abholzeiten
Montag – Freitag: 12.00 – 12.30 Uhr
Montag – Donnerstag: 16.00 – 16.30 Uhr

45- Stunden-Modell

- Bringzeiten
Montag – Freitag: 07.30 – 09.00 Uhr (Ausnahme: Waldtag/Turntag)
- Abholzeiten
Montag – Donnerstag: 16.30 – 17.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 14.30 Uhr

Angebotsstruktur

➤ 25-Stunden-Modell

Montag bis Freitag von 07.30 Uhr– 12.30 Uhr

- Projektarbeit
- Waldtage
- Turntage

➤ 35-Stunden-Modell 1

Montag bis Freitag von 07.30 Uhr – 14.00 Uhr
und ein Nachmittag (14.00 Uhr – 16.30 Uhr) nach Wahl

- Projektarbeit
- Waldtage
- Turntage
- psychomotorisches Zusatzangebot für Vorschulkinder oder

- nachmittägliche Spielgruppe (1 x wöchentlich)
 - Ausflüge/Exkursionen
 - Mittagessen (zusätzliche Zahlung von Essensgeld beachten!)
 - Übermittagbetreuung mit Ruhephase und gegebenenfalls Schlafmöglichkeit
- **35-Stunden-Modell 2**
 Montag bis Freitag von 07.30 Uhr - 12.30 Uhr
 Montag bis Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- Projektarbeit
 - Waldtage
 - Turntage
 - psychomotorisches Zusatzangebot für Vorschulkinder
 - nachmittägliche Spielgruppe
 - Ausflüge/Exkursionen
- **45-Stunden-Modell**
 Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag von 07.30 Uhr – 14.30 Uhr
- Projektarbeit
 - Waldtage
 - Turntage
 - psychomotorisches Zusatzangebot für Vorschulkinder
 - nachmittägliche Spielgruppe
 - Ausflüge/Exkursionen
 - Mittagessen (zusätzliche Zahlung von Essensgeld beachten!)
 - Übermittagbetreuung mit Ruhephase und gegebenenfalls Schlafmöglichkeit

Elternarbeit

Voraussetzung für eine gute und kindgerechte Arbeit ist der vertrauensvolle und offene Umgang zwischen Eltern und pädagogischem Fachpersonal. Diese positive Grundeinstellung kann nur geschaffen werden, indem Eltern und Erzieher immer wieder das gemeinsame Gespräch suchen und im Gespräch bleiben.

Vorrangig geht es hierbei um Aussagen zu aktuellen Kinderbeobachtungen, aber auch um allgemeine Fragen/Probleme und organisatorische Dinge. **Kurze**, informelle *Tür- und Angelgespräche* können jederzeit in der Ankunfts- und Abholphase stattfinden.

Für längere Gespräche bitten wir jedoch um vorherige Terminabsprache.

Zu Beginn des Kalenderjahres bieten wir im Rahmen einer **Elternsprechwoche** allen Eltern die Möglichkeit, sich über den Entwicklungsstand Ihres Kindes zu informieren.

Elterninformation

Im Flur (Eingangsbereich) befinden sich die **Eltern-Info-Tafeln und ein Whiteboard mit aktuellen und wichtigen Informationen.**

Hier finden Sie alles über Aktivitäten und Termine.
Wichtig ist es, die Info-Tafeln **täglich** zu beachten, da hier auch kurzfristig Mitteilungen bekannt gegeben werden.

Für jede Familie gibt es einen Elternbriefkasten, der in die Garderobe eingebaut ist.
In diese Briefkästen verteilen wir alle schriftlichen Informationen.
Bitte auch hier regelmäßig nachsehen.
Die Briefkästen dürfen auch für persönliche Post genutzt werden.

Elternmitarbeit

Als Elterninitiative sind wir auf die engagierte und tatkräftige Mithilfe der Eltern angewiesen.
Jede Familie ist verpflichtet, Elterndienste zu verrichten.
Die Organisation der Elterndienste übernimmt der Elternrat.
Die Eltern prägen und gestalten die Kindergartenarbeit gemeinsam mit den Erzieherinnen innerhalb der Gremien Elternvorstand und Elternrat.

Freies Frühstück

Wir bieten den Kindern in unserer Einrichtung ein freies Frühstück, in dem eigens dafür gestalteten „Kindercafe“ an. Einmal um die Selbständigkeit, aber auch die Eigenverantwortung des einzelnen Kindes zu fördern

Der beste Einstieg in einen langen Kindertag ist ein **vollwertiges** Frühstück (z. B. Rohkost, Vollkornbrot, Obst, Joghurt).
Lebensmittel mit hohem Zuckergehalt (z. B. Milchschnitte, Fruchtzwerge, Schokoriegel, Schoko-Milchbrötchen, Schoko-Croissant), sowie mit hohem Verpackungsaufwand (z. B. Trinkpäckchen, Bifis) sind zum Frühstück nicht erwünscht.
Mineralwasser steht während des gesamten Tages den Kindern als Getränk zur Verfügung.

Nach vorheriger Ankündigung bieten wir gemeinsam mit dem Elternrat den Kindern einmal im Monat ein Frühstücksbuffet an. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den **grünen Karteikarten** in Ihrem Eltern-Briefkasten.

Ein weiteres gemeinsames Frühstück wird zusätzlich monatlich vom Team organisiert.
Auch für dieses Frühstück bitten wir nach Ankündigung um Lebensmittelspenden.
An unseren Waldtag wird ein **Rucksackfrühstück** gemeinsam im Freien eingenommen.
(weitere Informationen unter Wald- und Wiesentag)

Kleidung

Die Kleidung im Kindergarten sollte zweckmäßig sein und auch einmal schmutzig werden dürfen.
Bitte deponieren Sie für Schlechtwetterperioden und Matschtage, Regenhose und Regenjacke an der Garderobe Ihres Kindes.
Gummistiefel können auf dem Stiefelwagen im Waschraum der jeweiligen Gruppe gelagert

werden.

Jedes Kind besitzt einen eigenen Garderobenbeutel. Bitte geben Sie eine Garnitur Wechselkleidung in diesen Beutel.

In der kalten und nassen Jahreszeit benötigt jedes Kindergartenkind Hausschuhe, die in das obere Garderobenfach gestellt werden sollten.

Da unsere Kinder täglich die Mehrzweckhalle als Bewegungsraum nutzen dürfen, ist es wichtig, dass alle Kinder einen Turnbeutel mit T-Shirt, Turnhose und Hallenturnschuhen im Kindergarten haben.

Bitte zeichnen Sie alle Sachen Ihres Kindes mit Namen aus und achten Sie darauf, dass in der Bring- und Abholphase alle Gegenstände wieder am richtigen Ort gelagert werden, da wir ansonsten im „Stiefel-, Schuhe-, und Jackenchaos“ versinken!

Alle Teile, die wir nicht den Kindern zuordnen können, geben wir in unsere „Fundgrube“, die Sie neben der Eingangstür vorfinden.

Kindergeburtstag

Den Geburtstag Ihres Kindes feiern wir gemeinsam mit allen Kindern der Gruppe. Die Feier ist so gestaltet, daß das Geburtstagskind Mittelpunkt der Feierlichkeiten ist.

Es sitzt mit zwei Freunden an einem geschmückten Tisch vor einem Stuhlhalbkreis, in dem die anderen Kinder Platz nehmen.

Wir singen ein Geburtstagslied, gratulieren, überreichen ein Geburtstagsgeschenk und spielen zusammen. Anschließend essen wir, was das Geburtstagskind zur Bewirtung mitgebracht hat. z.B.: Rohkost, belegte Brötchen, Würstchen, trockener Kuchen, etc. .

Wir bitten Sie um vorherige, kurze Rücksprache wegen des Geburtstagsessens, da manche Lebensmittel nicht für das Essen im Stuhlkreis geeignet sind oder das ein oder andere Gericht erfahrungsgemäß nicht bei allen Kindern gut ankommt. Auf jeden Fall möchten wir Sie jedoch darum bitten, aus Gründen der Gesundheitserziehung in unserem Kindergarten, auf das Mitgeben von Süßigkeiten zu verzichten.

Kindergartentaschen

Bitte an den Taschenständer im Flur aufhängen.

Am besten geeignet sind herkömmliche Kindergartentaschen mit langem Umhängeband.

Rucksäcke, Koffer, Boxen und kleine Schulranzen lassen sich leider nur sehr schwer an den Haken unserer Taschenständer aufhängen.

Krankheiten

Im Krankheitsfalle Ihres Kindes bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung.

Bei ansteckenden Krankheiten des Kindes benötigen wir ein ärztliches Attest, damit Ihr Kind wieder den Kindergarten besuchen kann.

Wir bitten Sie im Interesse Ihres Kindes, sowie der anderen Kinder, nur ein **völlig gesundes Kind** in den Kindergarten zu bringen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass gesundheitlich angeschlagene Kinder anfälliger für erneute Erkrankungen sind und dadurch erhöhte Ansteckungsgefahr für gesunde Kinder besteht. Bitte beachten Sie auch sorgfältig die Infektionsschutzbelehrung, die Sie zu Beginn der Kindergartenzeit ausgehändigt bekommen haben. Über aktuelle Infektionserkrankungen im Kindergarten informieren wir Sie an der Info-Tafel.

Öffnungszeiten

25-Stunden-Modell

Montag - Freitag: 07.30 Uhr – 12.30 Uhr

35-Stunden-Modell (Variante 1)

Montag – Freitag: 07.30 – 14.00 Uhr

ein langer Tag (07.30 – 16.30 Uhr); frei wählbar von Montag bis Donnerstag

35-Stunden-Modell (Variante 2)

Montag – Freitag: 07.30 Uhr – 12.30 Uhr

Montag – Donnerstag: 14.00 – 16.30 Uhr

45-Stunden-Modell

Montag – Donnerstag: 07.30 – 17.00 Uhr

Freitag: 07.30 – 14.30 Uhr

Parkmöglichkeiten

Bitte benutzen Sie beim Bringen und Abholen Ihres Kindes nur die vorgesehenen Parkplätze auf dem Kirchplatz.

Bitte lassen Sie die Zufahrten zur Kirche und zum Parkplatz frei. **Der Weg zum Kindergarten darf nur in Notfällen befahren werden.**

Psychomotorisches Zusatzangebot für Vorschulkinder

Einmal in der Woche findet für die Vorschulkinder aus den **35- und 45 Stunden-Modellen** ein psychomotorisches Zusatzangebot am Nachmittag statt.

Über Bewegungs- und Wahrnehmungsangebote möchten wir die Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich unterstützen und fördern.

Methoden der psychomotorischen Vorschularbeit sind:

➤ **Lernwerkstatt**

Das Lernen wird mit Hilfe des gesamten Körpers, der Bewegung, aller Wahrnehmungssysteme und psychomotorischem Übungsmaterial durchgeführt. Durch eine entsprechende Raumvorbereitung wird ein eigenverantwortliches Benutzen der einzelnen Lernspielstationen ermöglicht.

- Psychomotorisches Turnen mit Alltagsmaterialien
(Bspw. Zollstöcke, Bierdeckel, Dosen, Wäscheklammern,)
- Ruhe und Entspannung
Entspannungsübungen, Phantasiereisen, Gehen auf der Linie (nach M. Montessori)
- Rhythmik und Kreativität
Mal- und Bastelangebote, Werken, Spiel mit Rhythmusinstrumenten, Bewegung zur Musik,

Projektarbeit

In großen **Projekteinheiten**, die sich über einen Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten erstrecken, gestalten und erarbeiten wir gemeinsam mit den Kindern Sachthemen. Im Vordergrund stehen hierbei das aktive Handeln und das Schaffen vielfältiger Erlebnismöglichkeiten für die Kinder. Die Auswahl der Themen ist eng angelehnt an die Grundsätze aus unserem pädagogischen Konzept. Die Eltern erhalten im Vorfeld zu einem neuen Projektthema einen **Projektfahrplan**, der die geplanten Schwerpunkte und Aktionen beschreibt. Zum Abschluss gestalten wir eine **Projektrückschau**, die den genauen Verlauf und die Ergebnisse des Projektes wiedergibt.

Spielgruppe am Nachmittag

Vier Mal in der Woche (Montag – Donnerstag) treffen sich die **Kinder aus dem 45-Stunden-Modell und dem 35-Stunden-Modell (Variante 2)** nachmittags zum gemeinsamen Spielen und Toben.

Die **Kinder aus dem 35-Stunden-Modell (Variante 1)** haben an ihrem „langen Tag“ ebenfalls die Möglichkeit an der Spielgruppe teilzunehmen. (Siehe auch **Angebotsstruktur**) Im Vordergrund stehen bei den Spielgruppen-Nachmittagen das freie, spontane Spiel der Kinder und Bewegungs-Angebote aus der Psychomotorik.

Besondere Aktionen werden rechtzeitig im Zwei-Monats-Turnus über das Spiel- und Spaß-Programmheft angekündigt.

Spielsachen

Um Verlust und Streitigkeiten aus dem Weg zu gehen, bitten wir die Eltern darauf zu achten, daß die Kinder keine Spielsachen von zu Hause mit in den Kindergarten bringen.

Scharfe, spitze Gegenstände, Gewehre, Pistolen, Messer und Feuerzeuge gehören auf **keinen Fall** in den Kindergarten.

Spielzeugfest

Beim Spielzeugfest (Termine entnehmen Sie bitte der Eltern-Info-Tafel) dürfen die Kinder Ihre Lieblingsspielsachen in den Kindergarten mitbringen. Der Kindergarten haftet nicht für Verlust oder kaputte Spielsachen.

Schließungszeiten

Der Kindergarten der Elterninitiative ist an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Die übrigen Schließungszeiten des Kindergartens werden Ihnen jeweils frühzeitig bekannt gegeben.

Tagesablauf im Kindergarten

Eine sehr große Zeitspanne im Tagesgeschehen des Kindergartenvormittages umfasst das Freispiel (07.30 – ca. 10.30 Uhr).

Die Kinder können in dieser Phase weitgehend frei wählen, was sie spielen, mit wem sie etwas gemeinsam tun, wo sie spielen und wie lange diese Tätigkeit dauert.

Die Ziele der Selbständigkeit und Selbstbestimmung stehen dabei im Vordergrund.

Die Kinder können zu ihrem eigenen Spielrhythmus finden, müssen Absprachen treffen, Gruppenregeln beachten und Konflikte möglichst eigenständig lösen.

Soziale Verhaltensweisen werden so geübt und verinnerlicht. Wir versuchen durch Hilfestellungen („Hilf mir es selbst zu tun“/Maria Montessori) und Anregungen, jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung zu unterstützen. Wichtig ist dabei auch unsere eigene Vorbildfunktion als sinnvolles, pädagogisches Hilfsmittel mit einzubringen.

Weiterhin geben wir konkrete Spielanregungen, stellen Materialien bereit und stehen als Spiel- und Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir möchten die Gruppenräume so gestalten, dass die Kinder viele, interessante Materialien und Spielbereiche vorfinden, die vielfältiges, phantasievolles Spielen und Tun ermöglichen.

Während der gesamten Freispielzeit haben die Kinder die Möglichkeit zum „Freien Frühstück“ (nähere Ausführung siehe auch **Freies Frühstück**). Die Kinder können in der anderen Gruppe spielen, sie dürfen raus in den Garten sowie den Bewegungsraum und den Werkraum nutzen.

In das Freispiel integrieren wir angeleitete Tätigkeiten mit Teilgruppen:

- Malen, Basteln, Werken, Bilderbuchbetrachtungen, Gespräche, Geschichten, Entspannungsübungen, Backen, Kochen und vieles mehr.

Ende des Freispielles ist immer das gemeinsame Aufräumen. Jedes Kind ist grundsätzlich für das Wegräumen seines benutzten Spielmaterials zuständig (auch während der Freispielphase).

Nach dem Freispiel findet eine Gesamtgruppentätigkeit statt. Dies kann ein Stuhlkreis mit Sing-, Spiel- und Gesprächsangeboten sein, aber auch das gemeinsame Spielen draußen oder ein Spaziergang.

Die Kinder aus dem **25-Stunden-Modell** und dem **35-Stunden-Modell (Variante 2)** werden zum Ende des Vormittages zwischen 12.00 und 12.30 Uhr abgeholt.

Die Kinder aus dem **35-Stunden-Modell (Variante 1)** und die Kinder aus dem **45-Stunden-Modell** gehen um 12.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen in den Mehrzweckraum.

Im Anschluss an das Mittagessen begeben sich die Kinder in die Mittagsruhe.

Am Nachmittag finden Angebote in den Spielgruppen und das psychomotorische Zusatzangebot für die Vorschulkinder statt. (Siehe **Spielgruppe am Nachmittag** und **psychomotorisches Zusatzangebot**)

Taschentücher

Um all den „laufenden“ und „schniefenden“ Näschen gerecht zu werden, bitten wir um Papiertaschentücher-Spenden. Im Voraus schon herzlichen Dank!

Turntag

Im wöchentlichen Wechsel hat jeweils eine Drachenkindergruppe die Möglichkeit am Donnerstagvormittag in der großen Turnhalle „Am Limperichsberg“ zu turnen.

Termine entnehmen Sie bitte dem Elternbrief, der im halbjährlichen Turnus an Sie herausgegeben wird.

Bitte bringen Sie Ihr Kind am Turntag bis spätestens **08.45 Uhr** in den Kindergarten oder bis **09.00 Uhr** direkt zur Turnhalle.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir aus Sicherheitsgründen die Turnhalleneingangstüre ab **09.00 Uhr** abschließen.

Wird Elternmithilfe benötigt, finden Sie die Listen an den jeweiligen Gruppentüren.

Übermittag-Betreuung

In unserer Einrichtung erhalten die Kinder aus **dem 45-Stunden-Modell und dem 35-Stunden-Modell (Variante 1)** ein warmes Mittagessen. Die Versorgung der Kinder wird zusätzlich berechnet.

Die Eltern können dabei zwischen zwei Kostenmodellen auswählen:

- Kostenmodell 1: Bezahlung eines Pauschalbetrages für gesamten Monat
- Kostenmodell 2: Bezahlung einer Grundpauschale + Kostenbeitrag für tatsächlich eingenommenes Essen

Die Kinder nehmen in der Zeit von 12.30 – 13.00 Uhr ein gemeinsames Mittagessen in der Turnhalle ein. Nach dem Zähneputzen bieten wir von 13.15. – ca. 14.00 Uhr eine Ruhephase an. Die kleineren Kinder ziehen sich in die Ruheinsel zurück und/oder haben bei Bedarf die Möglichkeit zum Schlafen. Die größeren Drachenkinder treffen sich zum Entspannen, Ausruhen, Geschichten hören, etc. ... auf der Hochebene.

Vorschuldrachen

Vorschuldrachen sind alle Kinder, die im letzten Jahr vor ihrer Einschulung den Drachenkindergarten besuchen.

Die Vorschuldrachen nehmen innerhalb der Kindergartengruppe eine besondere Stellung ein.

Jedes Vorschuldrachenkind hat einen eigenen Zuständigkeitsbereich („Amt“). Es übernimmt die Verantwortung für die Ordnung in einer bestimmten Spielecke, hilft beim Herrichten des Kindercafés und/oder des Frühstücksbuffets, beteiligt sich an der Wäschepflege, etc. Die Selbständigkeit und die Eigenverantwortlichkeit der Kinder sollen somit gefördert und unterstützt werden.

Innerhalb der Projektarbeit erarbeiten wir mit den Vorschulkindern in altersspezifischen Angeboten (Teilgruppen) intensiv die jeweiligen Projektthemen.

Bei Bedarf integrieren wir auf das einzelne Kind abgestimmte Förderangebote in den Vormittagsbereich.

Zusätzlich bieten wir für die Vorschuldrachen in ihrem letzten Kindergartenjahr eine Reihe von Ausflügen (Kölner Dom, Flughafenbesuch, Museumsbesuche,.....), die das Bildungs- und Erlebnisangebot bereichern und abrunden sollen.

Waldtage

Burgdrachen-Gruppe: Dienstag

Höhlendrachen-Gruppe: Mittwoch

Achtung: An diesen Tagen, müssen die Drachenkinder zwischen **7.30h** und **8.30h** in den Kindergarten gebracht werden. Jede Gruppe geht **gemeinsam** vom Kindergarten aus zum Waldtag.

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Verkehrssicherheitsgründen unterwegs **kein „Einfädeln“** möglich ist.

Auch ist es nicht möglich, die Kinder in der „anderen Gruppe“ unterzubringen.

In Anlehnung an die bereits guten Erfahrungen unseres Kindergartens mit dem **Waldtag** möchten wir Sie auf einige Besonderheiten hinweisen.

Wichtig ist uns hierbei die positive Auswirkung der natürlichen Umgebung auf das kindliche Befinden, seiner Gesundheit und Entwicklung. Diese Waldtage bieten nicht nur gute Voraussetzungen zur Persönlichkeitsentfaltungen an, sondern stabilisieren und optimieren auch die gesellschaftliche und umweltbewusste Entwicklung Ihres Kindes.

Wir werden hier gemeinsam mit den Kindern unser Rucksackfrühstück einnehmen. Hier gelten die gleichen Empfehlungen, die Sie unter „Freies Frühstück“ finden.

Wichtige Voraussetzungen für den Waldtag:

Rucksack:

Bitte achten Sie auf einen guten Rucksack, mit breiten Trägern, Brust- und Hüftschnallen

Trinkflaschen:

Bestens bewährt haben sich Alu-Flaschen. Sie sind bruch- und auslaufsicher. Für die kalte Jahreszeit gibt es dazu passende Thermobezüge.

Bitte geben Sie Ihrem Kind wegen der großen Verletzungsgefahr **keine** Glasflaschen mit in den Wald!

Frühstücksbehälter:

Die Frühstücksdosen sollen gut verschließbar sein, damit keine Insekten sich einnisten können.

Sitzunterlagen:

Gut geeignet sind Isoliermatten. Es ist zu jeder Jahreszeit wichtig, dass die Kinder sich **n i c h t** auf den Waldboden setzen.

Kleidung:

Bitte achten Sie auf die entsprechende Wald-Kleidung (nicht nur wegen der Zeckengefahr, auch wegen möglicher Verletzungsquellen) :

lange Hosen, Leggings
langärmelige Pullis, T-Shirts
Sonnenmützen
festes Schuhwerk

In den Herbst- und Wintermonaten erweisen sich eine Regenhose, Regenjacke und Gummistiefel als sehr nützlich. Selbstverständlich trifft diese Ausrüstung auch auf alle übrigen Regen- oder „Schlecht-Wettertage“ zu.

Elternmithilfe:

Wird Elternmithilfe benötigt, so finden Sie die Liste an den jeweiligen Gruppentüren.

Bitte schützen Sie die Haut Ihres Kindes in jeder Jahreszeit (Sommer: Sonnencreme, Zeckenschutz; Winter: Fettcreme).

Grundsätzlich gilt: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nicht passend gekleidete Kinder.